

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 67 (1960)

Heft: 8

Rubrik: Fachschulen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

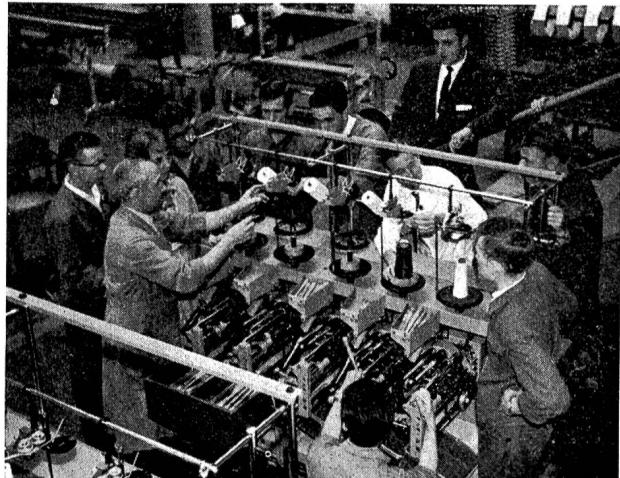
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachschulen

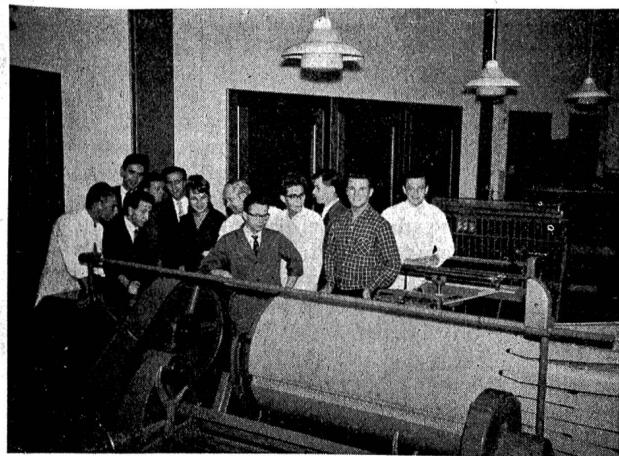
Textilfachschule Zürich

Examen-Ausstellung. — Am 15. und 16. Juli 1960 fand in den Räumen der Textilfachschule Zürich die diesjährige — in traditioneller Art durchgeführte — Examen-Ausstellung statt. Der aufmerksame Besucher durfte bemerkt haben, daß die beiden Ausstellungstage im Zeichen des Nachwuchsproblems standen. Die Aufsichtskommision, die Schulleitung und die Lehrerschaft waren bemüht, die während der letzten beiden Semester entstandenen Arbeiten mit den Nachwuchsfragen zu koordinieren. Daß dies gelungen ist, bewiesen die vielen in diesem Sinne durchgeführten Diskussionen der Besucher, die in auffallend großer Zahl erschienen waren.

Wenn auch die außerordentlich schönen Arbeiten der Entwerferklasse einen besonders dekorativen und spektakulären Rahmen zu geben vermochten, so konnte dem versierten Fachmann nicht entgehen, daß die schweizerische Textilmaschinenindustrie der Textilfachschule Zürich gegenüber einmal mehr ihre reiche Sympathie bekundete. In den letzten Wochen stellte sie der Schule folgende Ma-



Fachlehrer A. Bollmann erklärt den Schülern die Funktion der neuen Schärer-Schüßspulmaschine



Die Schülerschaft freut sich über die neue vorzügliche Benninger-Zettelmachine

schenen im Werte von rund 90 000 Franken zur Verfügung: Die Firma Benninger AG. in Uzwil lieferte ihre bekannte neue Hochleistungszettelmaschine und die Firma Jakob Jaeggli & Co. in Winterthur erneuerte einen zweischiffligen Schützen-Automaten. Die Maschinenfabrik Rüti stellte einen SINZP 8 Lancierstuhl mit Photozellenfühler sowie eine Rüti-Jacquardmaschine 1344er Verdol für Hoch-, Tief- und Schrägfach zur Verfügung. Von der Maschinenfabrik Schärer in Erlenbach erhielt die Textilfachschule eine Hochleistungs-Kreuzspulmaschine für Pineapple sowie zwei neueste Spulautomaten mit je sechs Spulköpfen, eingerichtet für verschiedene Spulensysteme; ebenfalls die gleiche Firma modernisierte einen älteren Maschinentyp. — Diese außerordentliche Unterstützung beweist, daß der Textilfachschule Zürich für die Zukunft weitgehendes Vertrauen entgegengebracht wird.

In den verschiedenen Lehrsälen lagen die Kollegbücher des Jahreskurses für Schaft und Jacquard auf. Diese Arbeiten zeigten, daß die Schüler mit großem Fleiß ihr Arbeitspensum erledigten. Außerordentlicher Wert wurde den Dekompositionen gezollt, spiegeln sich doch alle weiteren Fachprobleme in ihnen. Daß der moderne Textilfachmann sich mehr denn je mit wissenschaftlichen Unter-

suchungsmethoden befassen muß, bewiesen die von Dr. M. Wegmann entsprechenden Darstellungen im Untersuchungszimmer, Methoden, die den sich dauernd steigenden Anforderungen in jeder Beziehung entsprechen. Die während dem Unterricht entstandenen Stoffe, die in irgend einer Art ein Problem enthielten, sei es von der Material-, Bindungs-, Mode- oder webetechnischen Seite her, waren in der Musterweberei zu einer geschmackvollen Schau vereinigt. Da maßgebende Fachleute sich in dem Sinne äußerten, daß diese Stoffe in jede Kollektion aufgenommen werden könnten, dürfte diesen Schülerarbeiten das beste Zeugnis ausgestellt worden sein.

Die Ausstellung bewirkte bei vielen jungen Besuchern das Interesse für den Textilektor. Wenn nun ihnen durch die schriftlichen Arbeiten, die wissenschaftlichen Materialuntersuchungen, die gewobenen Stoffe und — last not least — mittels der vielen modernen Maschinen das vielseitige Bild der Textilbranche gezeigt werden konnte, so hat die Textilfachschule mit der Examen-Ausstellung einen wesentlichen Beitrag an das Nachwuchsproblem geleistet.

Mit dem Abschluß des letzten Jahreskurses trat Herr Direktor Johannes Itten, nach 17jähriger Tätigkeit, altershalber von der Leitung der Textilfachschule Zürich zurück. Herr R. Rüegg, Präsident der Aufsichtskommision, würdigte vor den Mitgliedern der Aufsichtskommision und der Lehrerschaft das Wirken Direktor Ittens mit wohlwollenden Worten. Die wesentliche Erneuerung durch Direktor Itten war die Schaffung der Textilentwerferklasse, in der die künstlerischen Aspekte des scheidenden Direktors sich fruchtbar auswirkten.

Als Nachfolger wurde Herr Hans Keller, Ingenieur und Fachlehrer an der Wirkereifachschule in St. Gallen, gewählt. Herr Keller ist Webereifachmann; er war viele Jahre in der Firma Robt. Schwarzenbach & Co., Weil am Rhein, tätig und besuchte die Textilingenieurschule in Krefeld. Bevor Herr Keller an die Wirkereischule nach St. Gallen berufen wurde, die als sein Werk gilt und wo er 13 Jahre tätig war, bekleidete er verschiedene Stellen in schweizerischen Textilunternehmen. Die Wahl Herr Kellers zum neuen Schulleiter wird allgemein begrüßt; die Textilfachschule Zürich erhält in ihm einen sehr umfassend versierten Textilfachmann.